

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911**

7.12.1911 (No. 339)

Bezugspreis: direkt vom Verlag vierwöchentlich M. 1.50 einschließlich Frachtkosten; abgeholt in d. Expedition monatlich 50 Pfennig. Durch die Post zugestellt vierteljährlich M. 2.22, abgeh. am Postamt M. 1.50, Einzelnummer 10 Pf.

Redaktion, Expedition: Ritterstraße Nr. 1.

# Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Anzeigen: die einbaltige Beitzelle oder deren Raum 20 Bg. Reklamezeitung 15 Pfennig. Rabatt nach Tarif. Aufgabzeit: größere Anzeigen bis spätestens 12 Uhr mittags, kleinere bis 4 Uhr nachmittags. Fernsprechnummern: Expedition Nr. 203, Redaktion Nr. 2994.

Erstes Blatt Begründet 1803 Donnerstag, den 7. Dezember 1911 108. Jahrgang Nummer 339

## Amtliche Bekanntmachungen.

In das Handelsregister A Band IV wurde eingetragen: D. 3. 158 zur Firma Gebrüder Ziegler in Bergabern mit einer Zweigniederlassung in Karlsruhe unter der Firma Gebrüder Ziegler, Dental-Depot: Die Prokuren der Kaufleute Johannes Türffs und Konrad Türffs sind erloschen. D. 3. 249 zur Firma Karl Bahmannsdorff, Karlsruhe. Inhaber: Karl Bahmannsdorff, Ehefrau Gertrud geb. Schlichter, Karlsruhe. Der Uebergang der im Betriebe des Geschäfts begründeten Verbindlichkeiten ist bei der Uebernahme des Geschäfts durch Frau Gertrud Bahmannsdorff ausgeschlossen. D. 3. 252 Firma und Sitz: Erich Brückner, Karlsruhe. Inhaber: Erich Brückner, Apotheker, Karlsruhe. (Mineralwasserhandlung und Fabrik alkoholfreier Getränke.) Karlsruhe, den 4. Dezember 1911.

Großh. Amtsgericht B. II.

In das Handelsregister B. Band 1 D. 3. 45 wurde zur Firma Mühlburger Brauerei vorm. Freiherrl. v. Seldeneck'sche Brauerei, Karlsruhe-Mühlburg eingetragen: Die Prokura des Kaufmanns Karl Breitfisch, Karlsruhe, ist erloschen. Karlsruhe, den 4. Dezember 1911.

Großh. Amtsgericht B. II.

In das Güterrechtsregister wurde zu Band VIII eingetragen: Seite 27: Fischer Ludwig, Kaufmann, Karlsruhe und Babette geb. Gerstenberg. Vertrag vom 23. November 1911. Gütertrennung. Seite 28: Hausam Karl Adolf, Kaufmann, Karlsruhe und Anna Josepha geb. Mammel. Vertrag vom 16. November 1911. Gütertrennung. Seite 29: Schüler Friedrich, Kaufmann, Karlsruhe und Frieda Christine geb. Schöthal. Vertrag vom 21. November 1911. Erbschaftsgemeinschaft. Seite 30: Schmidt Frh, Kaufmann, Karlsruhe und Emilie geb. Hönninger. Vertrag vom 24. November 1911. Gütertrennung. Seite 31: Strähle Jeremias, Fuhrmann, Karlsruhe und Luise geb. Seeger. Vertrag vom 24. November 1911. Gütertrennung. Seite 32: Jacoby Heinrich, Ingenieur, Karlsruhe und Elise geb. Schöner. Vertrag vom 27. November 1911. Gütertrennung. Seite 33: Kehr Hermann, Schreiner, Karlsruhe und Frieda geb. Schüle. Vertrag vom 24. November 1911. Gütertrennung. Karlsruhe, den 4. Dezember 1911.

Großh. Amtsgericht B. II.

Ueber das Vermögen der Firma Simon Möbel, Inhaber Eugen Kote in Karlsruhe, wurde heute am 4. Dezember 1911, nachmittags 4 1/2 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Herr Rechtsanwalt Becker hier wurde zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 10. Januar 1912 bei dem Gerichte anzumelden. Es ist zur Beschlußfassung über die Wahl eines andern Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf Mittwoch, den 10. Januar 1912, nachmittags 4 Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen am Mittwoch, den 24. Januar 1912, nachmittags 4 Uhr, vor dem Großh. Amtsgericht Karlsruhe, Alademiestraße 2, 1. Stock, Zimmer Nr. 9, Termin anberaumt. Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind ist anzugeben nichts an den Gemeindefiskus zu verhandeln oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sachen und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 10. Januar 1912 Anzeige zu machen. Karlsruhe, den 4. Dezember 1911.

Großh. Amtsgerichts A. III.

## Deutscher Frauenverein vom Roten Kreuz für die Kolonien — Abteilung Karlsruhe

### Wissenschaftliche Vorträge

gehalten von Professoren der Universität Heidelberg zum Besten des vom Landes-Verein Baden in Kamerun zu erbauenden Hilfsbaus. 1. Donnerstag, den 7. Dezember: Geh. Rat und Professor Dr. Wolf „Mit dem Maßstab durch die Sternennwelt“ (mit Lichtbildern). 2. Dienstag, den 12. Dezember: Professor Dr. B. Salomon „Die Erdbeben des oberchinesischen Gebietes“ (mit Lichtbildern). 3. Dienstag, den 6. Febr. 1912: Wissl. Geh. Rat Professor Dr. Czerny „Die Schwierigkeit der Krebsforschung“. Die Vorträge finden im großen Rathsaal, abends 8 Uhr, statt. Einzelkarten: für jeden Vortrag: im Saal numerierter Platz . . . . . pro Person 3 M. Stuhlplatz . . . . . „ 1 „ „ auf der Galerie Stuhlplatz . . . . . „ 2 „ Stuhlplatz . . . . . „ 1 „ Vorverkauf in den Buchhandlungen von Viefels, Marktplatz, und Müller & Gräff, Kaiserstraße 80 a, Seminarstraße 6 und Bestenstraße 63. Der Vorstand der Abteilung Karlsruhe.

## Evangel. Vereinshaus, Karlsruhe, Adlerstr. 23.

IV. Abonnements-Vortrag. Sonntag, 10. Dezember 1911, abends 6 Uhr, Vortrag des Herrn Konfirmanden-Präsidenten Parrer Hoffet (kurz b. Weg) über: „Ludwig XIV. und die Protestanten in Coltrigen“. Eintrittspreise: Vorderer referierte Abteilung 1.50 M., Saal 1 M., Empore 50 Pf. Der Vorstand.

Großherzog. Hoflieferant Friedrich Glos F. Wolf & Sohn's Detail-Parfümerie Kaiserstraße 104, Herrnsr.-Ecke, empfiehlt grosse Auswahl Elfenbein-Artikel Schildpatt-Artikel für die Toilette.

## Jagd-Verpachtung.

Die Gemeinde Kirnbach verpachtet in öffentlicher Versteigerung am Samstag, den 9. Dezember d. Js., nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathause daselbst die Ausübung der Jagd auf ihrer Gemarkung, soweit solche nicht den Grundeigentümern selbst zusteht, in 3 Distrikten auf die Dauer von weiteren 6 Jahren — 1. Februar 1912 bis einschl. 31. Januar 1918. Als Pächter werden nur solche Personen zugelassen, welche im Besitze eines gültigen Jagdpasses sind oder bei denen gegen die Erteilung eines solchen ein Bedenken nicht obwaltet. Kirnbach, den 25. November 1911. Der Gemeinderat. Bürgermeister Köh.

## Fabrik-Versteigerung.

Freitag, den 8. Dezember, vormittags 9 Uhr, werden im Auktionslokal, Jähringerstraße 29, gegen bar öffentlich versteigert: 1 beinahe neues, elegantes, großes Buffet, eichen, 1 Buffet mit Kredenz, 1 elegante Salongarnitur, Sofa mit 2 Fauteuils, 1 Sofa mit Seidenbezug, 2 feine Fauteuils mit Plüschbezug, 1 Bureau-Einrichtung, beinahe neu, bestehend aus: Schreibtisch mit Schächern, 1 Aktenschrank, 1 Aktenschränk, 1 Schreibmaschine, 4 neue Bureau-Schreibtische mit englischen Ausgüßen, 1 Kopierpresse, 1 Cashier mit Tisch, 1 Ottomane, 2 eiserne, neue Kinderbetten, 1 antiker, eigener Schrank, Barock, 2 antike Kasten-Uhren, 1 antike Standuhr mit Alabasterfüßen, 1 Partie Zinnteller, 1 Platte, 2 Marmorwürfer, 1 großer Küchenschrank u. c. Liebhaber ladet höflichst ein.

J. Fischmann sen., Auktionator.

## Weißwaren-Versteigerung.

Freitag, den 8. Dezember, nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal, Jähringerstraße 29, gegen bar versteigert: 1 Posten schöne weiße Damenhemden, Körperhemden, Hosens, Bettdecken, Plumeau, Bett- und Kissenbezüge, Damast, Betttücher, Handtücher, Servietten, Taschentücher, Damen-Nachthemden, weiße und farbige Damen-Unterwäsche, Herren-Normalhemden und -Unterhosen, große, abgepaßte Vorhänge, 1 Partie neue Bettfedern, Damen- und Kinderkleiderstoffe, 1 Posten guter schwarzer Tee, Kinderpielzeug, als: Kaufläden, Trompeten, Wagen, Pferde und noch vieles. Liebhaber ladet höflichst ein.

J. Fischmann sen., Auktionator.

## Verein für Verbesserung der Frauenkleidung, Karlsruhe.

Heute Donnerstag, den 7. Dezember, nachmittags 4 1/2 - 4 Uhr, findet in unserer neuen Auskunftsstelle, Vorholzstraße 17 III, eine kleine Ausstellung von Jerusalemer Spitzen, handgestrickten Blusen, Pastinello-Arbeiten, Kleidern und Unterkleidung statt. Jedermann ist freundlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. Die Leiterinnen der Auskunftsstelle: Frau Alice Klein, Frau Susanna Egel.

## Badischer Frauenverein. Frauenarbeitschule.

Am 2. Januar 1912, morgens 8 1/2 Uhr, beginnen sämtliche Kurse der Frauenarbeitschule. In den Vormittagsstunden von 8 bis 12 Uhr wird Unterricht erteilt in Handnähen, Maschinennähen, Kleidermachen einschließlich Schnittzeichnen und Kunstnähen; in den Nachmittagsstunden Weißsticken, Punktsticken, Knüpfen, Stöppeln, Fäden und Damaststoffen, Buchmachen, Frisieren, Freiband- und geometrisches Zeichnen; Unterzeichnen und Entwerfen, Buchführung und Geschäftsaufgaben mit durchschnittlich 4-6 Stunden wöchentlich. Der Frauenarbeitschule ist das Handarbeitslehrerinnen-Seminar für höhere Schulen angegliedert. Berufsausbildungen für Weißnäherinnen, Kleidermacherinnen Büglerinnen, Zimmermädchen und Kammerjungfern sind vorgesehen. Auswärtige Schülerinnen können in der Anstalt volle Pension erhalten. Pensionärinnen werden außer in den genannten Fächern in Erziehungslehre, Gesang und Turnen unterrichtet. Vielfachen Wünschen Rechnung tragend, werden für Damen (Frauen und Mädchen) Extrakurse in besonderen Abteilungen eingerichtet. Unterricht wird in Weißnähen und Kleidermachen mit 4 Nachmittagsstunden wöchentlich. Für Zimmermädchen und Kammerjungfern, die durch ihre Herrschaft gut empfohlen sind, werden zu ermäßigtem Honorar Kurse im Weißnähen, Kleidermachen, Fäden, Kunststoffen und Bügeln an einem Nachmittage der Woche von 3 bis 6 Uhr abgehalten. Anmeldungen werden von der Vorsteherin im Anstaltsgebäude, Gartenstraße 47, von 10 bis 12 und von 2 bis 4 Uhr entgegengenommen; ebenfalls selbst werden Sitzungen abgegeben und jede Auskunft erteilt. Der Vorstand der Abteilung I.

## Weihnachtsbitte.

Der katholische Fürsorgeverein, der durch die vielen an ihn gestellten Anforderungen und seinen eigenen geringen Mitteln stets auf die Hilfe edler Gönner angewiesen ist, bittet, auch dieses Jahr auf das heilige Christfest seiner zu gedenken. Die Bestreitung des Haushalts im Heim macht uns in diesem teuren Winter ernste Sorgen, deshalb wären wir für gütige Zuwendung von Lebensmitteln u. a. besonders dankbar; ebenso ist großer Mangel an Kleidungsstücken, Weßzeug und Schuhen, um unsere armen Schützlinge damit zu versehen. Gottes reicher Segen möge unsere Wohltäter lohnen! Uns gubedachte Gaben nimmt dankend entgegen: Die Oberin des Heims Mühlburg, Fabrikstr. 9, Frau Baronin von und zu Bodman, Bunsenstr. 16, Frau Direktor Classen, Vorholzstr. 28, Frau Oberrechnungsrat Feleberich, Auguststr. 16, 2. Stock, Frä. Gantzer, Gartenstr. 29 a, 1. Stock, Frau Oberleutnant Hoer, Goltstr. 46, 3. Stock, Frau Revisor Kärcher, Rippurstr. 70 a, 2. Stock, Frau Rechtsanwältin Mathes, Goltstr. 45, 2. Stock, Frau Obergeringenieur Pfaff, Goltstr. 54, 3. Stock, Frau Baronin v. Röder, Stefanienstr. 18, Frau Geh. Finanzrat Siegl, Kriegerstr. 64, 3. Stock, Fräulein Stemmler, Hirschg. 71, 1. Stock, Frau Professor Stedel, Jöhlstr. 15.

## Badischer Frauenverein.

Nach § 21 der Satzung werden die Mitglieder jeder Abteilung jährlich zu einer Abteilungsverammlung berufen, um Mitteilungen des Vorstandes über die Vereinstätigkeit entgegenzunehmen und zu besprechen sowie auch die Vorstandswahlen vorzunehmen. Zu diesem Zwecke werden die geehrten Mitglieder, welche inhaltlich des Mitgliederverzeichnis sich für eine bestimmte Abteilung erklärt haben, freundlich eingeladen, zur Versammlung zu erscheinen, welche am Montag, den 11. d. M., vormittags 11 1/2 Uhr, im Sitzungszimmer des Vereins, Gartenstraße 49, stattfinden wird. Es wird um mögl. Gilt. zahlreicher Beteiligung gebeten. Karlsruhe, den 6. Dezember 1911. Der Vorstand.

## Evang. Kleinkinderbewahranstalt im Stadtteil Mühlburg.

Wir gedenken auch in diesem Jahre den Kindern unserer Anstalt, über 150 an der Zahl, eine Christbescherung zu veranstalten. Die Kleinen freuen sich auf die Feier und hoffen zuversichtlich, daß das liebe Christkindchen für sie gute und schöne Gaben unter dem Weihnachtsbaume bereit legen werde. Da unsere Mittel nicht zureichen, um den Kleinen, unter denen sich viele arme befinden, ihren Serzenswunsch zu erfüllen, so wenden wir uns vertrauensvoll an die bewährte Güte unserer Freunde und Wohltäter, mit der herzlichsten Bitte, uns mit Gelobgaben oder sonstigen Spenden unterstützen zu wollen. Zur Empfangnahme sind der Unterzeichnete (Sedanstraße 20) und die beiden Kinderbeschwerter (Geibelstraße 5) gerne bereit. Der Vorstand: R. Ebert, Dehan.

Süddeutsche Disconto-Gesellschaft, A.-G. KARLSRUHE Kaiserstrasse 146. Telephon 840 u. 900. Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte. Stahlkammer.

Karlsruhe. — Museumssaal. Donnerstag, d. 7. Dezember 1911, abends 8 Uhr, Lieder-Abend Lula Mysz-Gmeiner k. k. Kammer Sängerin. Am Klavier: Hermann Zilcher. Programm: I. F. Schubert, a) Der Sieg, b) Das Rosenband, c) Gretchen am Spinnrad, d) Der Fischer, e) Frühlingsehnsucht. II. G. Mahler, Kindertotenlieder: a) Nun will die Sonn' so hell aufgeh'n, b) Nun seh' ich wohl, c) Wenn dein Mütterlein, d) O du denk' ich, e) In diesem Wetter, in diesem Graus. III. J. Weismann, a) Schwarzschatendo Kastanien, b) Verspürung, c) Fieber, d) Das Mädchen am Teiche singt, e) Der Hufschmied. IV. Hugo Wolf, a) Zum neuen Jahr, b) In der Frühe, c) Begegnung, d) Sausowind, Brausewind, e) Nimm-ratte Liebe. Konzertflügel Ibach aus dem Lager d. Herrn Hofl. Maurer. Eintrittskarten: Mk. 1.50, 2.50, 3.— und 4.— in der Hofmusikalienhandl. Hugo Kuntz, Nachf. Kurt Neufeldt, Kaiserstrasse 114, Telephon 1850, und an der Abendkasse.

Perlen, Chenillen, Glassteinchen in allen modernen Farben und Formen am Lager. Kleider und Blusen werden nach jedem Journal und Modell gestickt u. vorgezeichnet. Sämtl. Stickmaterial. Ziegler, Kaiserstraße 155, 3. St. Bitte genau auf Firma und Hausnummer zu achten.

Unentgeltliche Rechtsauskunftsstelle für Frauen. Sprechstunden: Freitags 6-7 Uhr, Dienstags 6-8 Uhr, Lindenstraße 44.

Auskünfte speziell private, auf alle Fälle, erteilt zuverlässig, diskret und billig. Handelsauskunftei Herberling & Cie. Filiale Karlsruhe. Draisstraße 2.

Adreßbuch 1912. Preis 5.50 Mk. Vorrätig in den Geschäften von Müller & Gräff.



Passende Weihnachtsgabe!  
F. WOLFF & SOHN'S  
**KARLSRUHER WASSER**  
in neuer Ausstattung!

Dasselbe besteht aus den feinsten belebenden und stärkenden Teilen der Pflanzenwelt und ist in einem so glücklichen Verhältnis verbunden, dass es als angenehmstes Toilette- und Riechwasser :: allen ähnlichen Produkten mit Recht vorgezogen wird. ::

Preis der ganzen Flasche . . . . .	Mk. 1.25
" " halben " " " " " " " " " "	" .75
Kistchen mit 3 ganzen Flaschen . . . . .	3.60
" " 6 " " " " " " " " " "	7.—

Zu haben in Parfümerie-, Drogen- und Friseurgeschäften.

**Weihnachts- u. Neujahrspostkarten**  
Glückwunschkarten  
Neujahrskarten — Visitenkarten  
in Lithographie und Buchdruck.  
**Ludwig Erhardt, Papierhandlung**  
Telephon 1669 Erbprinzenstraße 27, Ecke Bürgerstraße. Telephon 1669  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

**Mama,  
meine Puppe  
ist zerbrochen!**

Diese Klage unserer Lieblinge mehrt sich jetzt wieder täglich mehr. Da fehlt ein Arm, dort ein Fuß, hier sind die Haare ausgegangen, sehr häufig ist sogar der Kopf zersprungen und was sonst noch für Puppenkrankheiten auftreten. In allen diesen Fällen empfiehlt es sich, die Puppen der



**Karlsruher Puppenklinik**

Kaiserstr. 223, **Herm. Bieler**, Kaiserstr. 223,  
nächst der Hauptpost, nächst der Hauptpost,  
zur Wiederherstellung zu übergeben.

Ältestes und leistungsfähigstes Geschäft am Platze.



**Lager sämtlicher Ersatzteile  
Puppen und Puppen-Artikel**

in unübertroffener Auswahl und besten Qualitäten.  
Perücken aus echtem und Angorahaar, Köpfe aus Biskuit, Celluloid etc., Puppengerderobe.  
Spezialität: Anfertigung echter Perücken nach eigener Angabe.  
Fachmännische prompte Bedienung zu billigsten Preisen.  
Rabattmarken auf alle Reparaturen und alle Artikel.

**Haus Köchlin praktische Geschenke**  
in größtem Sortiment  
Rifferstr. 5 nächst Kaiserstr. à Mk. 4.— 8.— 12.—

Feuilleton des „Karlsruher Tagblattes“.

**Höhen und Tiefen.**

Roman von Anton Freiherr von Perfall.

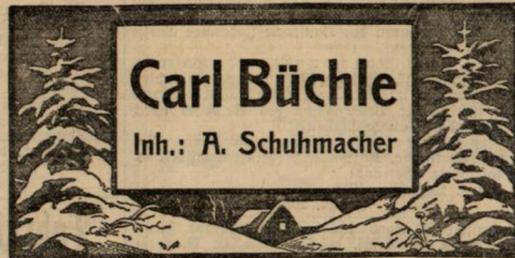
(22) „Ich will Ihnen was sagen,“ begann der Händler mit einer ge-  
kränkten Miene, „Ihre Berlegenheit geht mir zu Herzen, ich will Ihnen  
noch einmal helfen, ich will Ihnen zeigen, daß Moses Leinemann, den  
sie einen Bucherer, einen Güterzertrümmerer, Gott weiß was alles, nennen,  
viel nobler ist als ihr Herren Bauern, die ihn nur mit Unbarmen lohnen,  
ihn anschnühen, wo sie können, und hinter seinem Rücken sich gegen ihn  
verschwören. Ja wohl, Herr Ambros, gerade sie meine ich damit und  
gerade von Ihnen —“ seine Stimme klang gerührt — „hätte ich das  
nicht erwartet. Oh, ich weiß alles, Sie wollen an das Bergwerk ver-  
kaufen, Sie sind schon in Unterhandlung, obwohl Sie mir einst das Wort  
gegeben — sehen Sie, das kränkt mich, das tut weh, wenn man alles,  
all s für jemand tut!“ Er wandte sich ab und wachte sich über die kleinen  
Augen. „Sagt Ihnen denn nicht eine innere Stimme, du bist dem Leine-  
mann Dank schuldig, du kannst das nicht tun hinter seinem Rücken! Oh,  
das tut weh, wenn man ein Gefühl hat —“ er trocknete — ich bin ein-  
mal so, Sie sollen die Summe haben — und dann geben Sie halt in  
Gottes Namen den Hof an das Bergwerk, wenn Sie ihn mir nicht  
gönnen um mein gut s Geld, und tragen Sie das B wußtsein mit sich  
fort, daß ein armer Jude Sie bedrängt hat durch sein n Gd lunt.“  
Er zog die Brieftasche hervor und zählte die Banknoten auf. „Da  
haben Sie das Geld!“  
Ambros atmete auf, jetzt war der stolze Bau gerettet. Ein heißes  
Gefühl der Dankbarkeit waltete in ihm auf, mit dem der Beschämung über  
sein hinterlistiges Verfahren Leinemann geg näher.  
Er streckte ihm die Rechte entgegen.  
„So sag' ich, niemand soll meinen Hof bekommen als Sie, Herr  
Leinemann, so wahr ich Ambros Hintermooser heiß!“

In dem Ton seiner Stimme lag die ganze Festigkeit seines Gut-  
schlusses.  
Leinemann schlug nicht ein, er betrachtete nur verlegen die aus-  
gestreckte Hand.  
„Ich will Sie nicht binden — ich geb' Ihnen das Geld auch so.“  
Ambros reizte nur diese Kulanz des Händlers, er hätte ihn am  
liebsten in dem Drang seines stürmischen Gefühls den Hof sofort verkauft.  
„Ginge's/agen, Leinemann! A Tropf will ich sein, ein elendiger,  
wenn ich net Wort halt'!“  
Noch immer zögerte der Händler.  
„Nehmen's Ihr Geld, Ambros, und machen's keine Geschichten,  
ich will net, daß es am End heißt —“  
„Ich aber will net, daß ihn ein anderer kriegt als Sie!“ rief  
Ambros, in heller Begeisterung nach seiner Hand fassend.  
Langsam zog sie Leinemann aus seiner Tasche, wie ein Äpfel froch  
sie den Leib herauf in gebogenen Knien dem Ambros entgegen. Sie legte  
sich nur leise, ohne jeden Druck in die seine, die sich darüber schloß.  
„Wenn Sie nicht anders wollen, soll's mir recht sein und nicht Ihr  
Schaden! Was die zahlen, zahl' ich auch — und mehr.“  
Ambros strich seelenvergnügt das Geld ein, als habe er ein glänzendes  
Geschäft gemacht, und fuhr in die Stadt, um alles zu berichtigten.  
Als er zurückkam, fand er einen Brief von Theresia, der Sängerin,  
sie wollte ihre Ferien wieder auf dem Hof zubringen. Das kam ihm sehr  
zur Unzeit. Wenn am Ende doch etwas daraus würde mit dem Leine-  
mann während dieser Zeit! — er fürchtete sich vor ihr. Er hätte: ihr  
rundweg abgeschrieben unter irgend einem Vorwand, wäre Franz nicht  
dahintergekommen, die ihm nun keine Ruhe mehr ließ. Auch der Alte  
hörte davon und äußerte keine Freude darüber; den wollte er aber jetzt  
am wenigsten erzürnen. So sagte er zu. Was kümmerte ihn am Ende  
die Sängerin! Er hatte sie sich schon längst aus dem Kopf geschlagen  
und lachte über seine Verliebtheit von damals; er kannte ja jetzt das  
Leben der Großstadt — als Hausherr, da braucht man auf keine Theresia  
zu warten.

Ein paar Wochen darauf kam sie mit der Mutter, gleich schön,  
gleich frisch und munter. Bei dem ersten Anblick Gottfrieds erschrak sie. —  
Waher Unterschied in ihrer ersten Begegnung das Jahr zuvor und jetzt  
Damals der trostige, herrliche Bauer im Vollgefühl seiner körperlichen  
und sozialen Kraft, jetzt ein gebeugter, kummervoller Greis, der, wie Hilfe  
suchend, ihr entgegenschau und sich der Tränen nicht erwehren konnte, die  
ihm nicht so sehr ihr Wiedersehen als das eigene Bewußtsein der Ver-  
änderung, die mit ihm seitdem vorgegangen, erpreßte. Doch klagte er nicht,  
verwies sie sogar mit schicklichem Ärger über seine Schwachheit alle Spuren  
seines Grammes, soweit es möglich war.  
Die erwarrenden, segensreichen Strahlen, die vor einem Jahre noch,  
wohin sie trafen, herrliche Blüten hervortrieben, konnten jetzt schon nicht  
mehr durchdringen durch das dicke, häßlich: Gewölk, das sich angammelt.  
Ambros war mit sich schon seit Wochen einig über den Verkauf des  
Hofes; seine Interessen lagen jetzt in der Stadt, und nie war die Gelegen-  
heit günstiger als jetzt.  
Das Anwesen war für das Bergwerk sehr wertvoll, welches sich  
ohne dasselbe nicht nach Belieben ausdehnen konnte. Die Holzpreise  
waren gestiegen.  
Leinemann bot einmahlhundertundzwanzigtausend Mark, zwanzig-  
tausend Mark mehr als vor ein:m Jahre, mehr konnte er vom Bergwerk  
auch nicht heraus schlagen. Mochte dieser dann verdienen, was er wollte,  
dafür war er eben der Leinemann.  
Dem Vater gegenüber, dessen äußersten Widerstand er fürchtete,  
konnte er als Entschuldigun anführen, er wurd: ja doch auf Grund des  
Vergrechtes gezwungen zum Verkauf im Laufe der Zeit, da sei es doch  
besser, jetzt gleich zu dem hohen Preis, den er niemals bekommen könnte.  
Er fürchtete nur, das vor behalten: Wohnungsrecht, die Materiallieferung  
könnte ihm zu schaffen machen.  
„Laß ihn austoben wie ein wildes Tier, dann kannst n um den  
Finger wickeln! Renn' die Geschichte,“ ermahnte ihn Moses.  
Ambros hätte am liebsten sofort den Handel abgeschlossen, aber die  
Angst vor dem wilden Tier im Vater, an dessen um den Fingerwickeln er  
nicht glauben konnte, ließ ihn die Ausführung immer weiter hinauschieben.

Carl Büchle, Inh.: A. Schuhmacher, Kaiserstraße 149

Prüfen Sie bitte beim  
**Weihnachts-Einkauf**  
in  
**Damen-Kleiderstoffen**  
die großen Vorteile, welche Ihnen mein  
**Spezial-Geschäft**  
bietet



**Carl Büchle**  
Inh.: A. Schuhmacher

Ich empfehle den Vormittag zum Einkauf zu benutzen  
**Kaiserstraße 149**  
Telephon 1931  
Ich empfehle den Vormittag zum Einkauf zu benutzen

Sehr geeignete Festgeschenke enthalten  
die in Massenauswahl vorrätigen  
**Gelegenheitskäufe**  
bestehend aus nur modernen u. besten Stoffen  
zu beispiellos billigen Preisen.

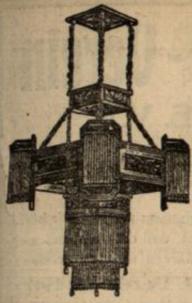
Carl Büchle, Inh.: A. Schuhmacher, Kaiserstraße 149

**G. SCHMIDT-STAUB**

Hof-Juwelier & Hof-Uhrmacher  
154 Kaiserstraße, gegenüber der Hauptpost. Haus ersten Ranges.

**BRILLANTEN  
PERLEN**

gefakt und ungefakt in bekannt schöner Auswahl.  
Auch bei den einfacheren Schmuckstücken schöne, feine Zeichnung  
und vollendete Ausführung.



Als  
praktische u. willkommene  
**Weihnachts-  
Geschenke**

empfehle

**Beleuchtungsgegenstände** jeder Art, für Gas und elektrisches Licht, u. zwar: Lampen, Salon-Lüstres, Suspensionen, Schreibtisch- und Plügelampfen, Wandarme etc.,

**Badeeinrichtungen.** Badeöfen, Badewannen, Sitz-, Fuss- und Kinderwannen, Bade- und Toilette-Artikel,

**Klosettstühle, Bidets, Krankentische, Gaskoch- und Bratapparate, Gasheiz- und Petroleum-Ofen, Seidenschirme und Glaswaren, Marmor- und Fayence-Toiletten etc.**

Grosse Auswahl. Billige Preise. Rabattmarken.

**Konrad Schwarz,**

Grossherzoglicher Hoflieferant,  
Spezial-Geschäft für sanitäre Anlagen und Beleuchtung.  
Waldstr. 50 Karlsruhe Waldstr. 50  
Telephon 352.

An den Sonntagen vor Weihnachten ist mein Geschäft von 11 Uhr ab geöffnet.

Für Weihnachten!  
**Griechische  
Weine**

von **Friedr. Carl Ott**  
in **Würzburg**

seit 36 Jahren glänzend bewährt,  
die edelsten, besten u. preiswürdigsten Südweine.

Niederlagen in **Karlsruhe**  
**nur** bei  
**Carl Roth,** Hof-  
Drogerie  
und  
**Victor Merkle,**  
Hofliefer., Kaiserstr. 160.

Wer **echte Ott'sche**  
**Griechische Weine**  
will, hüte sich vor Nachahmungen, weise sogenannte meist wertlose „Blutweine“ zurück und beachte die Firma  
**Friedr. Carl Ott**  
auf den Flaschenaufschriften!

**Wollblumen-  
Pastillen**

empfehlen  
**Georg Dehler, Hofkonditor,**  
Herrenstr. 18.  
Niederlage:  
**Luise Wolf, Karlsruhstr. 4.**

Zur **Weihnachts-  
bäckerei**

empfehlen  
**Neue Mandeln, belesen  
" Haselnußkerne  
" Zitronat und  
" Drangant**  
billigst

**Carl Löffel,**  
Körnerstr. 26.  
Rabattmarken.

Ca. 1000

**fertige Handarbeiten**

Donnerstag bis einschl. Sonntag

Soweit Vorrat

Im Eichthof

Handgestickte **Kongress-Decken** und **Läufer** crème und beige . . . . . Stück 1.90  
Handgestickte **Leinen-Decken** u. **Läufer** m. Raff. Leinen u. halbl. Stück 2.90 3.90 5.50  
Handgearbeitete **Point-Lace-Decken** . . . . . Stück 1.75 2.75 3.90  
Handgestickte **Sofakissen**, gefüllt . . . . . Stück 2.35  
Handgestickte **Sofakissen**, gefüllt und mit Franzen . . . . . Stück 3.75 4.90 5.75  
Handgestickte **Stuhlklissen**, gefüllt, mit Kordel und Franzen . . . . . Stück 2.25 2.90  
Handgestickte **Bürosttaschen, Zeitungsmappen, Bettdeckenhalter** . . . . . Stück 1.90

**Hermann Tiez.**

Ein stets hochwillkommenes Weihnachts-Geschenk

sind

**Bleyles Knaben-Anzüge.**

Solidester, bester Knabenanzug aus nur reinwollenem porösem Stoff.  
Vornehm und überaus praktisch kleidend.

**Bleyles Reformhosen** für Damen u. Mädchen.

Kataloge mit naturgetreuen Abbildungen und eingehender Beschreibung des Artikels gratis.

Verkauf zu Originalpreisen bei

**C. W. Keller,** Ludwigsplatz,  
Ecke Waldstr.

Verbraucher erhalten wertvolle  
Geschenke  
**Dr. Gentner's**  
Eingetrag. Schutzmarke

**Schneekönig**

bestes Seifenpulver

Alleiniger Fabrikant:  
Carl Gentner, Fabrik chem. techn. Produkte, Göppingen.

Grossherzogl. Hoflieferant  
**Friedrich Bloss**  
F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie  
Kaiserstrasse 104, Herrrasstr.-Ecke.  
empfehlen grosse Auswahl  
moderne Neuheiten  
**Fantasie-  
Schmuck-Artikel.**

**Prima  
Speisefartoffeln**

4.— per Ztr. frei Keller Karlsruhe.  
Schweine-Jucht- und Mastanstalt, Eßlingen (Baden) (früher Kreitmayer & Co., Karlsruhe), Busbacherstr. 63. Telephon 235.

**Einrahmungen**

von **Bildern** etc.  
Eigenes Leistenlager.  
**Ernst Schüler,**  
Kunsthändler, Kaiser-Passage 5.

**Balg-Geschwülste**

auf dem Kopf und Auswüchse im Gesicht, auch Warzen, werden entfernt, ohne zu schneiden.  
Telephon 3084 **Wilh. Dschwald,** Kaiserstr. 94 II, neben Tiez.

**Uhrketten**

in **Gold, Silber, Doublé** etc.  
in größter Auswahl  
bei  
**Karl Jock,**  
Kaiserstr. 141.

**HANDARBEITEN**

—: Sonder-Abteilung —:  
Fachmännische Bedienung

Täglich Neuheiten in  
mässigen Preislagen

**Paul Burchard**  
Kaiserstr. 143. Tel. 2191.

Empfehle meinen soeben eingetroffenen

**Ceylon-Tee**

zu 2.50 und 3.00 das Pfund als praktisches Weihnachts-Geschenk.  
Hohe Referenzen Muster gratis.  
**R. Egremont, Bunsenstr. 12 III.**

**Schwarzwälder Sped**

ist wieder eingetroffen.  
Bringe zugleich mein nur selbsteingemachtes **Sauerkraut und Rüben** sowie **Essig- und Salzgurken** in empfehlende Erinnerung zum billigsten Tagespreis **en gros und en detail.**  
**Albrechtstr. 18, Mathias Jung,** vormals Melkenstr. 7.  
Bestellungen werden auch entgegengenommen in **Bischof, Neue Anlagstr. 50** bei **A. Kempf.**

**Färberei D. Lasch.**

Tadellose Bedienung und billige Preise.  
Rabattmarken.

Da wurde ihm vor einigen Tagen von einem Dritten ein Wechsel präsentiert, den er im Laufe des Winters Leinemann ausgestellt. Er war empört über die Gemeinheit des Händlers, der den Wechsel emittiert, er wurde furetvoll, fühlte einen Augenblick die ihn umschlingenden Maschen des Reges und eilte wutentbrannt zu ihm, sein Wort zurückzunehmen.

Moses befolgte seine eigene Maßregel und ließ ihn austoben. Lächelnd ließ er sich mit Schimpfworten überschütten, bis Ambros ordentlich ermattet innehielt, dann nahm er den Wechsel und zerriss ihn in unzählige kleine Stücken, den jungen Mann scharf fixierend.

„Um Sie zum Verkauf zu zwingen, hätt' ich das Manöver gemacht? Dann zerreißt man so einen Wechsel, net wahr, und hilft, wie man schon oft geholfen hat. Ich pfiff dir auf dein' Hof, ich will 'n gar nimmer!“ Er fehrte Ambros den Rücken. „Geh nur zur Direktion!“

Ambros blinnte ganz verwirrt auf die kleinen Papierfänschen am Boden, er hatte ihm offenbar unrecht getan. Eine plötzliche Angst befiel ihn wie von einem ungeheuren Verlust, der brennende Wunsch kam ihm, seine vermeintliche Dummheit wieder gutzumachen durch einen sofortigen Abschluß.

„Herr Leinemann,“ begann er bittend, „ich verstehe das halt net so, ich nehm' alles zurück — Herr Leinemann, deshalb keine Feindschaft net — um einmahlhundertundzwanzigtausend Mark g'hört er Ihnen, der Hof mit allem Grund.“ Er drang förmlich in Moses, der seine Zeit noch nicht gekommen sah und sich noch immer ablehnend verhielt.

„Heut no laß ich's verbriefen — jetzt gleich, wenn 's wollen, ich bin's satt bis herauf, die Fretterei — und ich will 'n nimmer haben, den verdammten Hof!“

Moses wandte sich allmählich.  
„Ich geb' ihn gleich billiger auch!“ schrie Ambros in einer plötzlichen wilden Erregung, in der er einen ordentlichen Haß fühlte gegen seinen eigenen Besitz.

„Billiger als um einmahlhundertundzwehtausend Mark kauft 'n nicht geben,“ fiel ihm Moses rasch in die Rede. „Sibst 'n mir um einmahlhundertundzwehtausend Mark?“

„Dein is er um einmahlhundertundzwehtausend Mark, Leinemann.“

Ambros warf ihm die Hand förmlich entgegen.

„Und ich nehm' ihn um das, Ambros!“

Seine langen Finger krallten sich mit ungläublicher Kraft um die Hand des jungen Mannes, als sei es schon der Hof selbst, den er packte.

„Mit Wald und Feld, wie er daheist?“

„Wie er daheist,“ wiederholte Ambros freudig, wie von einer Last befreit.

„Nebemorgen feiern 's den Durchschlag im Hofgraben, da möcht' ich alles in Ordnung haben. Wenn'st mit 'n Vater fertig wirst, soll's mir recht sein. Ich will wir z' tun haben mit dem raschen Mann, 's is schlimm genug, daß er dabei sein muß beim Ver'risen.“

Diese Erinnerung dämpfte etwas die laute Freude Ambros', er verbarg seine Bangigkeit vor der nötigen Auseinandersetzung unter einem rohen Scherz.

„Ich werd' 'n schon austränken, den Alten, heut noch. Morgen hol' ich dann den Notar und Sie, Herr Leinemann. Das soll ein Haus werden in der Stadt drinn, ich will's ihnen schon zeigen, den Herrischen!“

Auf dem Heimweg legte er sich den Feldzugsplan gegen den Vater zurecht, er mußte rasch, sofort handeln, dieses bange Gefühl wollte er nicht länger mit sich tragen; er wollte ihn reichlich entschädigen für seine berechtigten Forderungen, wenn er sich nur nicht auf das Haus steifte.

Der Angstschweiß stand ihm auf der Stirne, als er zu Hause ankam; es ging gegen Abend, Gottfried war schon zu Bett nach alter Gewohnheit. Eine Nacht mit der Last auf der Brust zubringen — um keinen Preis! Dann wagte er es am Ende gar nicht mehr. — Das wäre eine schöne Schande, vor dem Ansträger sich fürchten. Zum Glück begegnete ihm Theresia nicht, er schlüpfte wie ein Dieb hinauf in die alte Kammer.

Der Vater lag aufrecht in seinem Bett und stierte, den grauen Kopf in die Hände gestützt, zum niedern Fenster hinaus, das dem Hofgraben zuging; n'ch immer tönten Hammerschläge und Lärm der Arbeiter herüber, obwohl schon lange Feterabend; man rüstete das Fest.

(Fortsetzung folgt.)



**Semi**  
sowie echte

**Emaill-Bilder**

für Broschen, Anhänger u. dgl.  
nach jeder Photographie anzu-  
fertigen, in nur schönster Aus-  
führung. Grosse Auswahl Fas-  
sungen auf Lager.

**Fr. Widmann, Goldschmied,**  
Kaiserstrasse 225.

Telephon 3028. Anruf Nahrgang.  
Werkstätte u. Verkaufslokal für Gold- u. Silberwaren.  
Weihnachtsgeschenke jeder Art. Kein Laden, billige Preise.  
Trauringe. Vergolden, Versilbern.  
Reparaturen werden tadellos ausgeführt.  
Ankauf, Umarbeitung, Tausch von altem Gold, Silber, Brillanten etc.

Großherzogl. Hoflieferant  
**Friedrich Glos**  
F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie  
Kaiserstraße 104, Herrenstr.-Ecke,  
Fernsprecher Nr. 213

empfiehlt in grosser Auswahl  
vernickelte und versilberte  
Tafel- u. Haushalt-  
Geräte.



Franz Galm, Delikatessen, Herrenstrasse 8.



**Fritz Fischer**

vorm. Ch. Krause

Kaiserstraße 148, gegenüber der Hauptpost

Papierhandlung

Große Auswahl in feinsten

Brief-Papieren und Brief-Karten

ff. Siegellack, Spielkarten, Goldfüßfederhaltern,  
Malartikeln, Reißzeugen,  
Besuchs-, Neujahrs-Karten. Prägungen.

**Schaller's  
THEE**

denkbar grösste Auswahl:

Ceylon- u. Indien-Tee Mk. 2.30, 3.00, 3.20  
Russische Mischung " 2.90, 3.50  
Englische " " 2.30, 2.80  
Deutsche " " 3.00  
Holländische " " 3.00, 3.80, 4.60  
in 1/2, 1/4, 1/8 Pfund-Paketen.

**Carl Schaller** Großh.  
Hoflieferant  
Teegroßhandlung, Erbprinzenstraße 40.

Damen- und Kinder-Wäsche  
sämtliche Erstlings-Artikel  
Sweater und Höschen  
wollene Damen-Westen und Kragen  
Blusen-Schoner, Plaidtücher  
Ball-Echarpes  
Haus- und Zierschürzen  
schwarze und weiße Schürzen  
Schürzen für Mädchen und Knaben  
Handschuhe, Strümpfe  
Taschentücher  
Krawatten, Hosenträger  
empfehle in schöner Auswahl

**Emil Kley**  
ERBPRINZENSTRASSE 25.

**Artillerie-Bund**  **St. Barbara**  
Karlsruhe.

Unser diesjähriges

**19. Stiftungs-Fest**

verbunden mit **Barbara-Feier**, findet am **Samstag,**  
den **9. Dezember d. J.**, abends 8 Uhr beginnend, im  
Kolosseumsaale statt.

Die verehrl. Mitglieder nebst Familienangehörigen  
sind freundlichst eingeladen. Ausser den bereits ergangenen  
besonderen Einladungen berechtigt das Vereinsabzeichen  
sowie die zur Ausgabe gelangten Eintrittskarten zur  
Teilnahme.

Orden und Ehrenzeichen sind anzulegen  
Um zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Sonntag, den 10. Dezember, von nachmittags 3 Uhr  
ab, gemütliches Beisammensein im Vereinslokal. Für Unter-  
haltung ist bestens gesorgt.

**Mehl! Mehl!**

Ich liefere solches von nur erstklassiger Mühle.

**Gumers Lilienmehl**

(sogen. Lilienmehl)

das beste für die Weihnachtsbäckerei.

Nur in Säcken von Pfd. 5 10 25  
Mk. 1.05 2.00 4.50

**Mehl 0**

anerkannt bevorzugtes Konfektmehl,

offen das Pfund 18 Pf

5 Pfund 85 Pf

In Säcken von Pfd. 5 10 25  
Mk. -.95 1.90 4.25

**Mehl 1**

für jeden Haushaltszweck

offen das Pfund 17 Pf

5 Pfund 80 Pf

**Brotmehl**

offen das Pfund 13 Pf

**Bucherer**

Filialen:

Marienstr. 58, Schützenstr. 37,  
Morgenstr. 17, Bürgerstr. 6,  
Goethestr. 23, Körnerstr. 9,  
Jägerstr. 21, Durlacherstr. 36,  
Gerwigstr. 10, Durlacher Allee 32.

Rintheim: Hauptstraße 78.

Aue: Ede Adler- und Waldhornstraße.

Telephon 392.

**Rabatt-Spar-Verein**

Karlsruhe (E. V.)

**Zur Aufklärung!**



Das verehrl. Publikum machen wir höfl.  
darauf aufmerksam, daß der Aufdruck auf  
den Rabatt-Spar-Marken unseres Vereins:  
„Gültig bis 31. Dezember 1911“  
einer reichsgesetzl. Vorschrift entspricht.  
Um über die zurzeit im Umlauf befind-  
lichen Rabatt-Spar-Marken gründlich  
abrechnen zu können, gelangen im Laufe  
nächsten Monats

neue Marken

zur Ausgabe. Die mit alten Marken teilweise  
beklebten Bücher werden mit den neuen  
Rabatt-Spar-Marken gefüllt und in unserer Ge-  
schäftsstelle Waldstraße 6 nach wie vor eingelöst.

Der Vorstand.

**Bekanntmachung.**

Die  
vereinigten Friseure von Karlsruhe bitten bei bevorstehenden

**Weihnachtseinkäufen**

in  
**Parfümerie- und Toiletteartikeln**

um geneigte Berücksichtigung. Die genossenschaftlich ein-  
kaufenden Friseurgeschäfte sind in der Lage, in Auswahl  
und Preis bedeutende Vorteile infolge großer Bezüge bieten  
zu können. Auch hat das kaufende Publikum die Gewiß-  
heit, solche Waren zu kaufen, deren Qualitäten und prak-  
tische Verwendbarkeit in eigenen Betrieben erprobt sind.  
Es erübrigt sich noch, zu bemerken, daß die weitaus  
größere Mehrzahl der Parfümerie- und Toilette-Verkaufs-  
artikel Markenartikel sind, d. h. solche, deren Verkaufspreis  
von seiten der Fabrikanten festgesetzt ist, und welcher von  
allen Geschäften, ob Warenhaus oder Spezialgeschäft,  
eingehalten werden muß.

Die vereinigten Friseure und Mitglieder  
der Parfümerie-Einkauf-Genossenschaft  
Karlsruhe.

Karlsruhe Museumssaal.

Freitag, den 3. Dezember, abends 8 Uhr,

**Phonola-Vorträge**

von  
Herrn **Richard Camp, Leipzig,**  
Veranstaltung der Firmen **Ludw. Hupfeld, Leipzig** und  
**H. Maurer, Großh. Hoflieferant, Karlsruhe.**

Programm:

1. Beethoven, 32 Variationen E-Moll . . . nach dem Originalspiel von Joh. Weymann.
2. Chopin, Fantasie op. 49 F-Moll . . . Emil Sauer.
3. Schubert, Menuett op. 78 No. 3, F-Moll . . . Ossip Gabrilowitsch.
4. Liszt, Etude de concert No. 2, F-Moll . . . Leopold Godowsky.  
(La Legierenza)
5. Rubinstein, Carantella op. 14 . . . Léon Delafosse.
6. Scholtz, Ballade, op. 66 . . . Oswin Keller.
7. Dvorak, Humoreske op. 101 No. 7 . . . Ossip Gabrilowitsch.
8. Saint-Saëns, Etude en forme de valse  
op. 52 No. 6 . . . Harold Bauer.

Phonola-Flügel aus dem Pianolager **H. Maurer, Großh. Hoflieferant,**  
alleinige Phonolaverretung in Karlsruhe.

Eintrittskarten für Interessenten werden im Pianomagazin,  
Friedrichsplatz 5, gratis abgegeben.

**Theater - Aufführungen**

für alle Gelegenheiten.

Humoristische Herren- und Damen-Vorträge  
für Gesang-, Militär- und Sportvereine etc. empfiehlt

**Fritz Müller, Musikverlag,**

Kaiserstrasse 221 Karlsruhe, Telephon 1988.

Auswahlsendungen u. Kataloge bitte zu verlangen.